

# Was wissen wir über den Unterricht in der Förderschule?

## Ein Literaturreview zum Lehrerhandeln

Katja Bogda, Stefanie Bosse, Thorsten Henke, Jennifer Lambrecht & Nadine Spörer

### Theorie

- **Bisheriger Fokus: Wo lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) besser?**
- Befund internationaler Studien: Bei inklusiver Beschulung günstigere Entwicklung kognitiver Kompetenzen im Vergleich zu Förderschulen (Myklebust, 2006; Ruijs & Peetsma, 2009)
- Kongruente Befunde auf nationaler Ebene: Grundschüler mit SPF an Regelschulen weisen höhere Kompetenzwerte in Mathematik, Lesen und Zuhören auf als vergleichbare Schüler an Förderschulen (Kocaj, Kuhl, Kroth, Pant & Stanat, 2014).
- **Ungeklärt: Was führt zu den unterschiedlichen Kompetenzniveaus?**
- Bislang keine Studie zum systematischen Vergleich beider Beschulungsarten in Deutschland
- Annahme: **Lehrerhandeln als mögliche Ursache** (unterschiedliche Unterrichtsgestaltung und interaktionale Prozesse) (Hocutt, 1996; Wocken, 2005)

### Fragestellungen

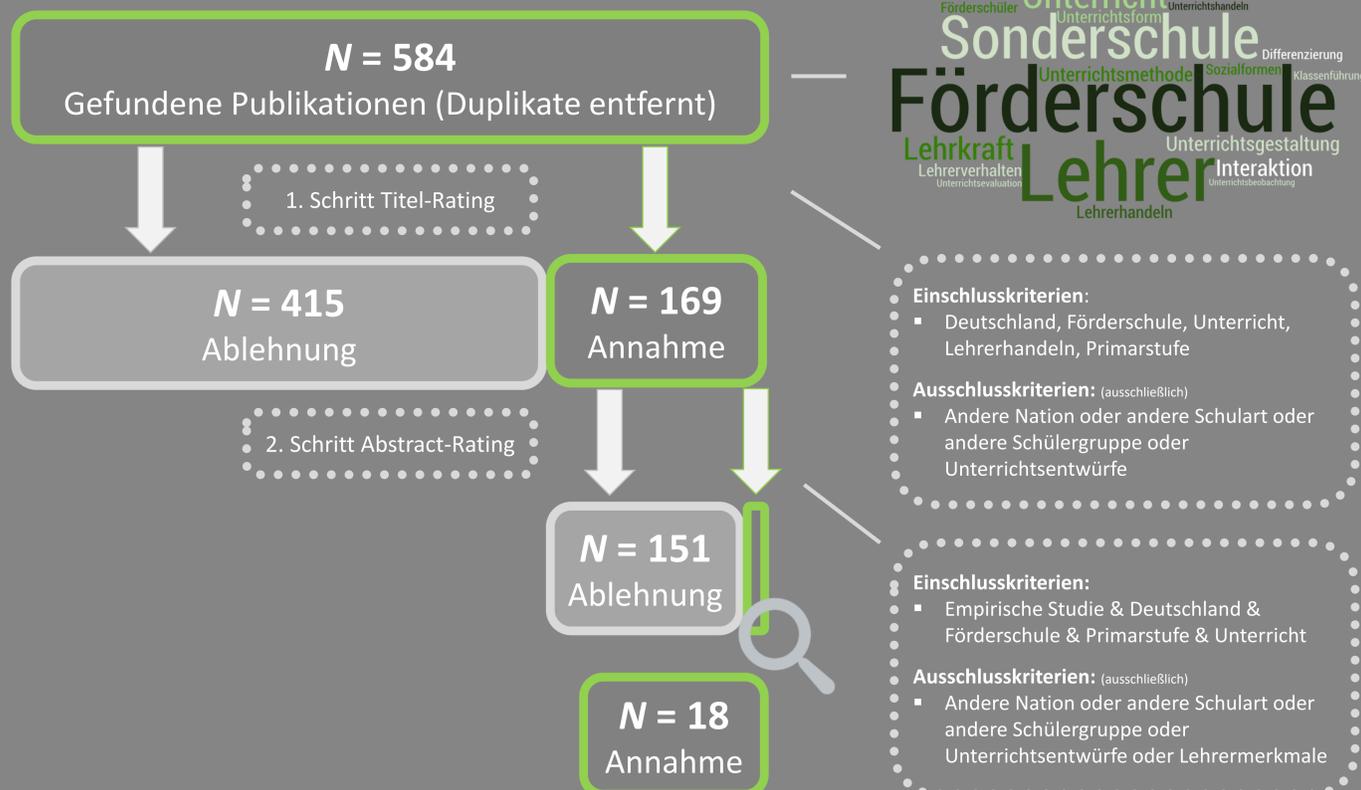
- **Erster Schritt: Literaturreview zum Lehrerhandeln in Förderschulen**
- Wie ist der Unterricht an Förderschulen in der Primarstufe gestaltet?
- Inwieweit unterscheidet sich das Handeln von Lehrkräften von Förder- und (inklusive) Regelschulen?
- **Ziel:** Überblick zu theoretischen Annahmen und Forschungsergebnissen

### Methode

#### Vorgehen beim Literaturreview

- 1) Entwicklung einer Suchsyntax
- 2) Auswahl der Datenbanken (*FIS Bildung* und *PsycINFO*)
- 3) Suche nach Publikationen
- 4) Festlegung von Ein- und Ausschlusskriterien der Publikationen
- 5) Vorgehen zur Selektion der Publikationen in zwei Schritten
  - 1) Titel-Rating auf Basis von Ein- und Ausschlusskriterien
  - 2) Abstract-Rating auf Basis von Ein- und Ausschlusskriterien
- 6) **Kodierung der Publikationen**
- 7) Qualitative Synthese selektierter Publikationen
- 8) Kommunikation der Ergebnisse

Abb. 1: 5) Vorgehen zur Selektion der Publikationen in zwei Schritten



### Vorläufige Ergebnisse

#### Studienmerkmale

- 72% der Publikationen vor 2007 veröffentlicht
- 67% empirische Untersuchungen, 22% Erfahrungsberichte, 11% Dokumentenanalysen
- 44% Interventionsstudien vs. 56% Zustandserhebungen
- Erhobene Daten: 1/3 Schülerebene vs. 2/3 Lehrerebene (vorwiegend Fragebögen)
- 89% Schülerstichproben mit einheitlichem SPF (vorwiegend Lernen und Sprache)
- Lediglich eine Studie zu Sozialformen und Methoden im Unterricht an der Förderschule

#### Studienergebnisse

- 75% der Lehrer praktizieren klassische Unterrichtsformen wie Arbeit mit Arbeitsblättern oder Frontalunterricht regelmäßig bzw. oft.
- < 50% der Lehrer wenden moderne Unterrichtsformen wie Wochenplanarbeit oder Werkstattarbeit regelmäßig bzw. oft an.
- Trend: Bei offenen Unterrichtsmethoden (z. B. Montessori-Orientierung) günstigere Entwicklung hinsichtlich Intelligenz, Motorik und Sprache als bei konventionellen Methoden
- Trend: Höhere Prozessqualität des Unterrichts (Differenzierung, Strukturierung, Aktivierung, heilpädagogisches Handeln) bei Förderschullehrern als bei Regelschullehrern

### Diskussion

- Sehr geringe Anzahl zur Fragestellung passender Studien
- Mangel aktueller Untersuchungen
- Geringe Stichprobengrößen
- Häufiges Fehlen von Schülerdaten
- Eingeschränkte Generalisierbarkeit der Befunde aufgrund fehlender Vergleiche von Schülergruppen mit verschiedenen SPF
- Forschungsbedarf zum unterrichtlichen Lehrerhandeln sowie generell zu Unterrichtsprozessen in Förderschulen

### Literatur

Hocutt, A. M. (1996). Effectiveness of special education: Is placement the critical factor?. *The future of children*, 6(1), 77-102. • Kocaj, A., Kuhl, P., Kroth, A. J., Pant, H. A., & Stanat, P. (2014). Wo lernen Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besser?: Ein Vergleich schulischer Kompetenzen zwischen Regel- und Förderschulen in der Primarstufe. *Kölner Zeitschrift Für Soziologie Und Sozialpsychologie*, 66(2), 165-191. • Myklebust, J. O. (2006). Class placement and competence attainment among students with special educational needs. *British Journal of Special Education*, 33(2), 76-81. • Ruijs, N. M., & Peetsma, T. T. (2009). Effects of inclusion on students with and without special educational needs reviewed. *Educational Research Review*, 4(2), 67-79. • Wocken, H. (2005). Andere Länder, andere Schüler. *Vergleichende Untersuchung von Förderschülern in den Bundesländern Brandenburg, Hamburg und Niedersachsen (Forschungsbericht)* Mai.

### Kontakt



GEBF „Durch Bildung gesellschaftliche Herausforderungen meistern“  
Heidelberg, 13.03.2017

Katja Bogda

bogda@uni-potsdam.de  
Universität Potsdam,  
Psychologische Grundschulpädagogik

